

## Das WZB-Mercator Forum Wissenschaft und Politik wird verantwortet von:

Dr. Dagmar Simon  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Dr. Felix Streiter  
Stiftung Mercator

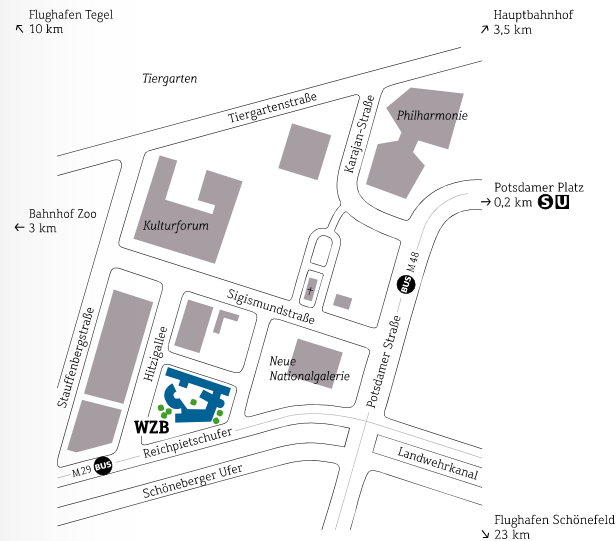
Rebecca-Lea Korinek  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Prof. Dr. Holger Straßheim  
Universität Bielefeld

## Informationen und Anmeldung:

Nastasja Rostalski  
Telefon (+49) 030 25491 236  
Telefax (+49) 030 25491 530  
E-Mail [nastasja.rostalski@wzb.eu](mailto:nastasja.rostalski@wzb.eu)

[www.wzb-mercator-forum.de/forum/  
forum-2018/anmeldung/](http://www.wzb-mercator-forum.de/forum/forum-2018/anmeldung/)



## Veranstaltungsort:

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

WZB Berlin Social Science Center

Reichpietschufer 50  
10785 Berlin

Telefon (+49) 030 25491 0  
Telefax (+49) 030 25491 684

[wzb@wzb.eu](mailto:wzb@wzb.eu)  
[www.wzb.eu](http://www.wzb.eu)

**WZB**

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

STIFTUNG  
**MERCATOR**

WZB-Mercator Forum  
Wissenschaft und Politik



2018

Big Data 4 Policy –  
Experimentelle  
Politikberatung und  
-gestaltung durch  
Big Data

6. und 7. Dezember 2018

Veranstaltungsort:  
Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung, Raum A 300

## Big Data 4 Policy – Experimentelle Politikberatung und -gestaltung durch Big Data

organisiert von der Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik am WZB und der Stiftung Mercator

Im Zuge der Digitalisierung eröffnen sich nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für die Politik Möglichkeiten des Experimentierens auf Grundlage von Big Data. Seit einigen Jahren werden datenbasierte und digitale Ansätze der Politikberatung und -gestaltung in experimentellen Settings erprobt. Diese experimentieren mit neuen Datenquellen und -analyseverfahren. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen in Politikberatung und -gestaltung einfließen. Dieses insbesondere in Deutschland noch junge Feld lässt sich in doppelter Hinsicht als eine Form experimenteller Politik begreifen: Nicht selten verstehen sich die Einheiten und Settings, in denen datenbasierte Ansätze entwickelt und erprobt werden, im weiteren Sinne als Laboratorien. Sie loten – oftmals unter Beteiligung von Stakeholdern – aus, wie die durch die Digitalisierung bedingte Datenflut für politische Prozesse nutzbar gemacht werden kann. Andere nutzen zudem im engeren Sinne experimentelle Forschungsmethoden. Auf der Basis experimenteller Methoden sollen beispielsweise Instrumente der Verhaltensbeeinflussung mittels automatisierter Datenauswertung entwickelt werden. Mit Hilfe von Computersimulationen sollen Entwicklungspfade künstlicher Gesellschaften simuliert und innerhalb dieser Modelle die Wirkung spezifischer politischer Gestaltungsansätze erkundet werden. Über Studiendesigns mit Kontrollgruppen soll die Wirksamkeit des Regierungshandelns experimentell untersucht werden.

Das WZB-Mercator Forum 2018 bietet für Akteure aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft die Möglichkeit, diese Entwicklungen gemeinsam zu diskutieren und dabei Potentiale, aber auch die Risiken, Spannungsverhältnisse und Grenzen der experimentellen datenbasierten und digitalen Politikberatung auszuloten.

## Donnerstag, 06. Dezember 2018

- 10.30 Uhr Registrierung & Kaffee
- 11.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- Dagmar Simon, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
  - Felix Streiter, Stiftung Mercator
- 11.15 Uhr Keynote: Karen Yeung, University of Birmingham
- 12.00 Uhr Paneldiskussion: Evidence-based policy through Big Data?
- Petra Ahrweiler, Johannes Gutenberg Universität Mainz
  - Paul Hebes, Wissensbasierte Planung
  - Jan Minx, Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
  - Jérôme Treperman, Technopolis Group
  - Lena Ulbricht, Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft & Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
- 13.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Parallele Workshop-Session 1
- Evidenzbasierte Politik durch Big Data und Digitalisierung? (Günter Okon, Bayerisches Landeskriminalamt & Lena Ulbricht, Weizenbaum Institut / WZB)
  - Welches Wissen zählt? Legitimitätsfragen datenbasierter Politik (Basanta E.P. Thapa, Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT))
  - Policy-Modellbildungen und Simulationen – die Virtualisierung experimenteller Politik (Florian Eyert, Weizenbaum Institut / WZB & Matthias Reeg, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR))
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Parallele Workshop-Session 2
- 17.00 Uhr Roundtable mit den Repräsentanten/innen der Workshops
- 17:30 Uhr Pre-Dinner Speech: Matthew King, European Commission
- 18:00 Uhr Empfang & Abendessen

## Freitag, 07. Dezember 2018

- 08.30 Uhr Registrierung & Kaffee
- 09.00 Uhr Begrüßung
- Holger Straßheim, Universität Bielefeld
- 09:15 Uhr Keynote: Lucia Reisch, Copenhagen Business School
- 10.00 Uhr Paneldiskussion: Using Big Data to influence the behaviour of citizens?
- Max von Grafenstein, Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG)
  - Matthew King, European Commission
  - Katika Kühnreich, Politologin & Sinologin
  - Lucia Reisch, Copenhagen Business School
  - Christian Thorun, ConPolicy
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 12.00 Uhr Parallele Workshop-Session 1
- Neue Optionen für effektive Politik? Chancen und Risiken Big-Data-gestützter Verhaltensbeeinflussung und ihr Verhältnis zu „klassischen“ Politikinstrumenten (Kathrin Loer, Fernuniversität Hagen)
  - Menschenbilder und Werte digitaler Verhaltenspolitik – Bestandsaufnahme, Grundannahmen, politische Implikationen (Florian Irgmaier, Weizenbaum Institut / WZB & Sara Elisa Kettner, ConPolicy)
  - Big-Data-gestützte Verhaltensbeeinflussung im Feld der Nachhaltigkeitspolitik (Silke Beck und Christine Polzin, Zentrum für Umweltforschung Leipzig (UFZ))
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Parallele Workshop-Session 2
- 15.00 Uhr Roundtable mit den Repräsentanten/innen der Workshops
- 15:30 Uhr Resümee des WZB-Mercator Forums 2016-2018
- 15.45 Uhr Ende